

So war es in der Schule vor 100 Jahren

Zisch-Projekt führt Herzhorner Viertklässler ins Elmshorner Industriemuseum

HERZHORN Wie war der Schulalltag für Schülerinnen und Schüler vor etwa 100 Jahren? Dieser Frage wollte die 4. Klasse der Schule am Deich in Herzhorn genauer nachgehen und machte sich dafür auf den Weg in das Industriemuseum nach Elmshorn.

Sitzen auf alten Schulbänken

Karen Buchholz, Mitarbeiterin des Museums, empfing die Grundschüler und begleitete sie auf ihrer Zeitreise in das dort aufgebaute Klassenzimmer aus der Zeit vor 100 Jahren in der dritten Etage des Gebäudes. Die Jungen und Mädchen erhielten einen dunkelblau-weißen Kragen, die Mädchen bekamen zusätzlich eine große dunkelblaue Schleife für das Haar. Die Schüler nahmen auf den alten Schulbänken Platz und lernten die damaligen Schulregeln kennen, die die 60 bis 80 Schulkinder, die zu der Zeit gemeinsam im Klassenraum saßen, zu befolgen hatten.

Karen Buchholz unterrichtete die Viertklässler, wie es im Kaiserreich üblich war. Sie lernten, mit Griffeln auf Schiefertafeln die Sütterlinschrift zu schreiben, anschließend wurde auch mit einer Feder und Tinte auf Papier geschrieben. Das Schreiben dieser Schrift war



Viertklässler der Schule am Deich mit einer Abbildung des jungen Otto Gradert bei seiner Einschulung vor etwa 100 Jahren.

Foto: Schule am Deich

für die Herzhorner Schulkinder zunächst gar nicht so leicht, mit etwas Übung gelang es jedoch immer etwas besser. Auch der Rohrstock wurde den Grundschulern vorgestellt, denn früher wurden die Schüler damit bestraft.

Außerdem wurde ein Einschulungsfoto des jungen Otto Gradert, der vor etwa

100 Jahren zur Schule ging, gezeigt.

Nach der Zeitreise konnten noch andere Bereiche des Industriemuseums kennengelernt werden. So gibt es zum Beispiel alte Maschinen und Geräte, die „gute Stube“ der Fabrikantenfamilie Junge aus Elmshorn, einen Kaufmannsladen und vieles mehr. Die Materialien

für die Ausstellungen im Museum wurden überwiegend gespendet oder durch einen Förderverein angeschafft. So wurden die alten Schulbänke zufällig in einem alten Lager gefunden. Die Ausstellung zur Schule im Kaiserreich gibt es nach einer Vorbereitungszeit von etwa fünf Jahren bereits seit 1991 im Industriemuseum in Elmshorn. Sie wurde immer wieder etwas verändert und wird vor allem von Schulklassen gern besucht.

Das Industriemuseum, das der Stadt Elmshorn gehört, wurde in der Catharinenstraße im Jahr 1991 eröffnet.



Früher war dieses Gebäude eine Margarinefabrik. Heute können die Besucher auf vier Etagen verschiedene Dinge aus dem Leben zu Beginn des 20. Jahrhunderts ansehen und auch vieles ausprobieren. Die Viertklässler der Schule am Deich erhielten durch den Museumsbesuch einen guten Einblick in das Leben vor etwa 100 Jahren. *sh:z*

► Infos zum Museum unter www.industriemuseum-elmshorn.de